



Unbedingt beachten!

Juli 2012

Varroose-Bekämpfungskonzept (empfohlene Massnahmen)

Mit drei Schritten der Varroamilbe immer voraus!

Unsere Bienenvölker müssen jedes Jahr gegen die Varroamilbe behandelt werden, damit die Völker am Leben und leistungsfähig bleiben. Mit dem vorliegenden Varroose-Bekämpfungskonzept behandeln Sie Ihre Bienen, ohne dass die Bienenprodukte mit Rückständen belastet werden. Es entstehen auch keine resistenten Milben. Wer sich an das Konzept hält, sorgt für gesunde Winterbienen.

Bekämpfung im Dreierpack

- im Frühjahr: mehrmalige Drohnenbrutentnahme und Ablegerbildung
- im Spätsommer: zwei Behandlungen mit Ameisensäure oder Thymol
- im Spätherbst: wenn die Bienen brutfrei sind, eine Oxalsäurebehandlung

Die Gemülldiagnose gibt Sicherheit!

Durch Gemülldiagnose kann der Imker jederzeit den Befallsgrad abschätzen und ist vor Überraschungen sicher. Der natürliche Milbenfall darf **im Herbst 10 Milben pro Tag** und **im Winter 1 Milbe pro Tag** nicht übersteigen. Sonst können Schäden auftreten, die nicht wieder gutzumachen sind. Grundsätzlich muss **am vereinbarten Termin 28. Juli mit Ameisensäure oder Thymol gründlich behandelt werden**, um die Winterbienenbrut vor Varroabefall zu schützen. Im September ist die Behandlung zu wiederholen. Verwenden Sie geeignete vom Handel empfohlene Dispenser. Eine Restentmilbung im Spätherbst oder Winter (Brutfrei) mit Oxalsäure zu träufeln oder sprühen ist unerlässlich!

Frühjahr: Drohnenbrut als Varroafalle nutzen und Völker vermehren

Drohnenbrut ist **achtmal** stärker befallen als Arbeiterinnenbrut. Die Entnahme von verdeckelten Drohnenwaben bremst die Befallsentwicklung. Die Entnahme von Arbeiterinnenbrut im Frühjahr wirkt schwarmvorbeugend und dient dem Aufbau von Jungvölkern. Deren brutfreie Zeit in der Startphase sollte unbedingt zur Varroabehandlung genutzt werden. Bienenbesetzte Waben mit Milchsäure oder Oxalsäure einsprühen! Drohnenbrut **vor** dem Schlupf ausschneiden!

Jedes Jahr sollten mindestens halb so viele Jungvölker gebildet werden wie Wirtschaftsvölker vorhanden sind.

Drohnenbrutentnahme und Ablegerbildung im Frühjahr bremsen die Befallsentwicklung, Behandlungen mit Ameisensäure oder Thymol im Spätsommer schützen die Winterbienenbrut.

Es gibt keine dummen Fragen!

Wenn Sie Fragen haben betreffend Anwendung, wenden Sie sich an den Bieneninspektor. Wenn wir uns strikte an die empfohlenen Vorgaben halten und die Bienen richtig behandeln, genügend aufgefüttert in den Winter bringen, haben Sie als Imker alles getan und können mit Zuversicht dem Frühling entgegensehen.

Bieneninspektorat des Kantons Nidwalden

Paul Laternser, Breitenstrasse 124, 6370 Stans, Telefon 041 610 62 68

Monat	Massnahme			
Januar				
Februar				
März				
April	Drohnenwabe einhängen			
Mai	Jungvolkbildung			
	Drohnenbrut schneiden	ca. jede 3. Woche		
	natürlicher Milbenfall während 2 Wochen messen	bis 3 Milben pro Tag und Volk	keine Massnahme	
mehr als 3 Milben pro Tag und Volk		nach Frühjahrsernte ohne Honigaufsatz eine Ameisensäure Behandlung Eine allfällige zweite Honigernte darf nicht in Verkehr gebracht werden		
Juni	Drohnenbrut Entnahme	ca. jede 3. Woche		
August	1. Ameisensäure Langzeitbehandlungen	Dauer: 1 Woche	FAM- / Wyna-Dispenser: * CH und Dadant Kasten: 130 ml Ameisensäure 70 %	
		Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	Apidea-Dispenser: ** CH / Dadant / Zander 1 Zarge: 120 ml Ameisensäure 70% Zander 2 Zarge: 130 ml Ameisensäure 70%	
		Dauer: 3-4 Tage Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	Liebig-Dispenser: CH / Zander 1 Zarge: 50 ml Ameisensäure 85 % Zander 2 Zarge / Dadant: 100 ml Ameisensäure 85 %	
	Auffütterung			
September	2. Ameisensäure Langzeitbehandlungen	Dauer: 2 Wochen	FAM- / Wyna-Dispenser: * CH und Dadant Kasten: 130 ml Ameisensäure 70 %	
		Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	Apidea-Dispenser: ** CH / Dadant / Zander 1 Zarge: 120 ml Ameisensäure 70% Zander 2 Zarge: 130 ml Ameisensäure 70%	
		Dauer: 2 Wochen Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	Liebig-Dispenser: CH / Zander 1 Zarge: 100 ml Ameisensäure 85 % Zander 2 Zarge / Dadant: 200 ml Ameisensäure 85 %	
Oktober				
November	ab 15. November Oxalsäurebehandlung	Brutfreier Zustand	wärmer als 5°C	sprühen 30 g OS in 1 L Wasser 4 ml pro bienenbesetzte Wabenseite
			wärmer als 3°C	träufeln *** 35 g OS in 1 L Zuckerwasser 1+1 5 ml in bienenbesetzte Wabengassen träufeln, d.h. 30-50 ml je Volksstärke
Dezember			wärmer als 0°C	verdampfen CH- Kasten / Zander 1 Zarge: 1 Tabl. / 1gr. Dadant / Zander 2 Zarge: 2 Tabl. / 2gr.

Tabelle 3: Alternative Varroa Behandlung: Konzept mit Ameisensäure Langzeitbehandlung

* Dispenser mit Öffnungen nach unten legen. Dispensereinstellung gemäss Gebrauchseinleitung, von oben, min. 5 cm Verdunstungsraum zwischen Dispenser und Deckel. Auch für Zwischentrachtbehandlung (ohne Aufsatz). Einstellung je nach Temperatur gemäss Gebrauchsanleitung

** Dispenser mit Öffnungen nach unten legen, mit 1 cm Abstand zu der Wabenenträger, min. 5 cm Verdunstungsraum zwischen Dispenser und Deckel. Einstellung je nach Temperatur gemäss Gebrauchsanleitung

*** Lösung handwarm. Lösung nicht aufbewahren oder Lagerung unter 10° C

Monat	Massnahme			
Januar				
Februar				
März				
April	Drohnenwabe einhängen			
Mai	Jungvolkbildung			
	Drohnenbrut schneiden	ca. jede 3. Woche		
	natürlicher Milbenfall während 2 Wochen messen	bis 3 Milben pro Tag und Volk	keine Massnahme	
mehr als 3 Milben pro Tag und Volk		nach Frühjahrsernte ohne Honigaufsatz eine Ameisensäure Behandlung Eine allfällige zweite Honigernte darf nicht in Verkehr gebracht werden		
Juni	Drohnenbrut Entnahme	ca. jede 3. Woche		
August	1. Behandlungsblock: 3 Stossbehandlungen im Intervall von 4-7 Tagen	Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	von oben*: Ameisensäure 60 % von unten: Ameisensäure 85 %	
			CH-Kasten: 20-30ml	
			Dadant: 30ml	
			Zander 1 Zarge: 20ml	
			Zander 2 Zarge: 40ml	
	Auffütterung			
September	2. Behandlungsblock: 3 Stossbehandlungen im Intervall von 4-7 Tagen	Früh am morgen oder Temperatur unter 15° C	von oben*: Ameisensäure 60 % von unten: Ameisensäure 85 %	
			CH-Kasten: 20-30ml	
			Dadant: 30ml	
			Zander 1 Zarge: 20ml	
			Zander 2 Zarge: 40ml	
Oktober				
November	ab 15. November Oxalsäure- behandlung	Brutfreier Zustand	wärmer als 5°C	sprühen 30 g OS in 1 L Wasser 4 ml pro bienenbesetzte Wabenseite
			wärmer als 3°C	träufeln ** 35 g OS in 1 L Zuckerwasser 1+1 5 ml in bienenbesetzte Wabengassen träufeln, d.h. 30-50 ml je Volksstärke
Dezember			wärmer als 0°C	verdampfen CH- Kasten / Zander 1 Zarge: 1 Tabl. / 1gr. Dadant / Zander 2 Zarge: 2 Tabl. / 2gr.

Tabelle 4: Alternative Varroa Behandlung: Konzept mit Ameisensäure Stossbehandlung

* Von oben, min. 5 cm Verdunstungsraum zwischen Schwammtuch und Deckel, Allzweck-Schwammtuch

** Lösung handwarm. Lösung nicht aufbewahren oder Lagerung unter 10° C

Monat	Massnahme			
Januar				
Februar				
März				
April	Drohnenwabe einhängen			
Mai	Jungvolkbildung			
	Drohnenbrut schneiden	ca. jede 3. Woche		
	natürlicher Milbenfall während 2 Wochen messen	bis 3 Milben pro Tag und Volk	keine Massnahme	
mehr als 3 Milben pro Tag und Volk		nach Frühjahrsernte ohne Honigaufsatz eine Ameisensäure Behandlung Eine allfällige zweite Honigernte darf nicht in Verkehr gebracht werden		
Juni	Drohnenbrut Entnahme	ca. jede 3. Woche		
August September	ApiLife Var - unter 30°C	erste Fütterung 1. Behandlung 3-4 Wo. Auffütterung 2. Behandlung 3-4 Wo.	CH-Kasten / Zander 1 Zarge / Zander 2 Zarge / Dadant: 2 Platten**	
	Thymovar - unter 30°C		CH-Kasten / Zander 1 Zarge: 1 Platte**	
			Dadant: 1.5 Platten** Zander 2 Zarge: 2 Platten**	
	Apiguard – wärmer als 15°C	erste Fütterung 1. Behandlung 2 Wo. 2. Behandlung 2 Wo.* Auffütterung	CH-Kasten / Zander 1 Zarge / Zander 2 Zarge / Dadant: 1 Schale ***	
Oktober				
November	ab 15. November Oxalsäurebehandlung	Brutfreier Zustand	wärmer als 5°C	sprühen 30 g OS in 1 L Wasser 4 ml pro bienenbesetzte Wabenseite
			wärmer als 3°C	träufeln **** 35 g OS in 1 L Zuckerwasser 1:1 5 ml in bienenbesetzte Wabengassen träufeln, d.h. 30-50 ml je Volksstärke
Dezember			wärmer als 0°C	verdampfen CH- Kasten / Zander 1 Zarge: 1 Tabl. / 1gr. Dadant / Zander 2 Zarge: 2 Tabl. / 2gr.

Tabelle 5: Alternative Varroa Behandlung: Konzept mit Thymolbehandlung

* Nach 2 Wochen eine weitere Schale einlegen

** Min. 5 mm Abstand zw. Produkt und Deckbrett

*** Schale muss für Bienen gut zugänglich sein

**** Lösung handwarm. Lösung nicht aufbewahren oder Lagerung unter 10° C